



Gablitzer Gemeindepost

02 | 19



Baustellensommer
Verhalten im Wald
Rückblick 30. Dorffest
10 Jahre SamLa



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

*Gepflastert
mit Harmonie ...*

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

Wir sind Partner der Garten Tulln.



3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at

Offener Brief des Vizebürgermeisters

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN,
SEHR GEEHRTE GABLITZER,

Gablitz wächst stärker als in den Jahrzehnten davor. Mit Grundstücksverkäufen an Wohnbauträger lässt sich von privaten Grundbesitzern gutes Geld verdienen und anschliessend nach Wohnungserrichtungen mit deren Vermietung oder Verkauf natürlich auch. Das ist in einer freien Wirtschaft auch gut so. Aber – das Wachstum hat wie immer auch einen Preis, einen, den auch die Gemeinde und damit wir alle zu zahlen haben. Als Gemeindevertreter haben wir uns naturgemäß auch um die Erweiterung der Infrastruktur zu kümmern. So wird der Kindergarten in der Lefnaergasse um eine weitere Gruppe baulich erweitert und die Arbeiten zur Errichtung einer fünften Kleinkindergruppe in der Volksschule, wenn auch vorerst als provisorischer Standort vorgesehen, vorangetrieben.

Die Kläranlage muss den künftigen Mehranforderungen, einem Mehr an Bewohnern, angepasst werden. Dafür wurde eine Studie in Auftrag gegeben, die eine Erweiterung auf 10.000 Einwohner in optimaler wirtschaftlicher und technischer Lösung zum Ziel hat.

Auch die Verkehrssituation in den frühen Morgenstunden nach Wien wird nicht besser, aber jeder Verkehrsteilnehmer ist nunmal auch Teil des morgendlichen Staus. Als Verbesserung möchte ich den öffentlichen Verkehr, das ist in Gablitz nur der Bus, noch dichter gestaltet sehen. Eventuell mit einer Ausweichroute über Mauerbauch bzw. mit direkter Einfahrt nach Wien, ohne Umweg über Hadersdorf. Vor zwei Jahren haben wir eine Taktverdichtung vom VOR erhalten. Damit bin ich aber noch nicht zufrieden, da muss noch mehr gehen. Wir müssen den Individualverkehr zum Arbeitsplatz verringern. Gespräche über eine Zonenerweiterung bis Gablitz und damit günstigere Fahrpreise für die Öffis sind von mir bereits in Vorbereitung und wird ein Schwerpunktthema werden.

Damit nicht alles so problematisch angesehen wird, gibt es auch entspannende, kulturelle Ereignisse in Gablitz, auf die wir stolz sein können. Das Theater 82er-Haus ist mit seinem Ensemble und dem abwechslungsreichen Programm wirklich sehenswert und eine Bereicherung des kulturellen Lebens in unserem Ort. Weiters ist eine „Jazz im Keller“ Veranstaltung geplant sowie ein Konzert mit Andy Lee-Lang am 6.12. in der Festhalle und die Neujahrsmatinee der Bühne-Baden Anfang Jänner 2020 ebenfalls in der Festhalle.

Ich hoffe, mit dieser Ausgabe der Gemeindepost Sie über die wichtigsten, aktuellen Themen informieren zu können. Die Bandbreite unserer Arbeit ist aber weitaus größer.

Allen Gablitzerinnen und Gablitzern wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr

Marcus Richter
Vizebürgermeister
Straßen- und Verkehr



Marcus Richter
Vizebürgermeister
Vorsitzender des Straßen- und
Verkehrsausschusses

Aus dem Straßen- und Verkehrsausschuss

BRÜCKEN- UND STRASSENSANIERUNGEN

Mit Juli beginnend werden zwei Brücken an der B1/Linzerstraße durch die Straßenbauverwaltung Tulln saniert. Die erste Brücke, die man wohl kaum als solche wahrnimmt, ist in Fahrtrichtung Tulln nach dem SPAR-Markt Schober, gekennzeichnet als Brücke B1.03 bei km 22,370. Die Baustrecke beträgt in diesem Bereich 33 Meter. Es erfolgt eine halbseitige Verkehrsführung, also nur ein Fahrstreifen wird befahrbar sein, der andere wird gesperrt und saniert. Bei dieser Brücke wird nur der Fahrbahnbelag erneuert, die Konstruktion selber ist für in Ordnung befunden worden.

Anders bei der zweiten Brücke B1.04 bei km 22,800 auf Höhe des Bauhofs. Hier sind sehr umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgesehen. Der komplette Brückenteil wird samt Verkabelungen, die in der Brücke geführt werden, erneuert. Die Baustrecke beträgt hier 32 Meter und der Verkehr wird ebenfalls halbseitig geführt. Im Zuge der Arbeiten wird der Radweg über die Brücke verbreitert. Auf der gegenüberliegenden Seite (bauhofseitig) wird ein Gehweg neu errichtet. Auch hier kann es auf Grund der ampelgesteuerten Anhaltung zu längeren Wartezeiten kommen.

Die Zu- und Abfahrt zum Bauhof wird in dieser Zeit über die Höbersbachstraße und die Pöckelau (Einbahn wird aufgehoben!) geführt. Ein Einbiegen von der B1 zum Bauhof ist während der Bauarbeiten nicht möglich.

RADWEG LÜCKENSCHLUSS

Der letzte Abschnitt des durchgehenden Radweges im Zuge des geförderten Radlgrundnetzes ist in der Endphase. Zwischen Mitterrauen und Allhang wird der kombinierte Geh- und Radweg verbreitert und neu asphaltiert sowie der Bereich bei der Firma Reifen Földi neu hergestellt. Das bei Allhang aufgestellte Buswartehäuschen wird etwas zurück versetzt, um den notwendigen Maßvorgaben (RVS-Richtlinien) des Geh- und Radweges zu entsprechen.

Der Bus wird künftig auf der B1 halten dürfen, da die Busbucht umgebaut und für den Radweg genutzt werden wird.

STRASSENSANIERUNGEN HAUERSTEIGSIEDLUNG

Nach den Brückensanierungen, die sicherlich bis Ende August andauern werden, sind drei Straßenbereiche in Gablitz für Sanierungsarbeiten vorgesehen. Die Schillergasse, ein Teil der Goethegasse und die Schikanedergasse sind samt Gehsteigen ein Bild des Schreckens.

Trotz einer Rahmenvereinbarung für den Straßenbau, die auf einer Ausschreibung basiert, habe ich zur Kostenermittlung und Kontrolle weitere Angebote einholen lassen.

Bei den abgegebenen Angeboten wurde die Firma Pittel & Brausewetter aus Tulln, mit der die Gemeinde auch die Rahmenvereinbarung abgeschlossen hat, als Billigstbieter ermittelt. Es zeigte sich, dass die günstige Preissituation laut eingelangten Angeboten auch gemäß der gültigen Rahmenvereinbarung nach wie vor besteht.

- Schillergasse: Länge 210 Meter (1.300 m² Fahrbahnfläche) mit 70 % Unterbauschäden, samt 150 Meter Randsteinsanierung und Gehsteigsanierung
- Teil der Goethegasse: 60 Meter (350 m² Fahrbahnfläche) samt Banketherstellung Kosten 214.464,53 Euro inkl. 20 % MwSt. samt neuen Schachtdeckeln und Einlaufgittern.
- Schikanedergasse: Länge inkl. den beiden angeschlossenen Umkehrplätzen 203 Meter (1.500 m² Fahrbahnfläche) mit 80 % Unterbauherstellung Kosten 224.657,54 Euro inkl. 20 % MwSt. samt neuen Schachtdeckeln und Einlaufgittern.

BUSWARTEHÄUSCHEN BEI GABLITZ GARAGE

Die Gespräche zur Aufstellung eines Buswartehäuschens sind mit dem Grundeigentümer, der ÖBB Immobilienmanagement GmbH, positiv verlaufen, sodass wir hier das geplante Buswartehäuschen aufstellen dürfen. Es wird wie die bereits vorhandenen Wartehäuschen in modernem Design aus pulverbeschichtetem Aluminium und viel Glas bestehen.

Wichtig ist mir der Wetterschutz für die wartenden Busfahrgäste. Zuvor muss noch eine Betonfundamentplatte errichtet werden, um den geltenden Bestimmungen zu entsprechen.



Geh- und Radweg nach Mitterrauen wird erneuert und leicht verbreitert



Brückensanierung bei SPAR-Markt Schober.
Als Vorbereitungsarbeiten wurde die Kabelführung
neben der zu sanierenden Brücke verlegt (o.).



Brückensanierung bei Bauhof/Mitterauen
Bevor die Brückenkonstruktion abgebaut wird,
wird die Kabelführung umgelegt und neben der
Brücke geführt



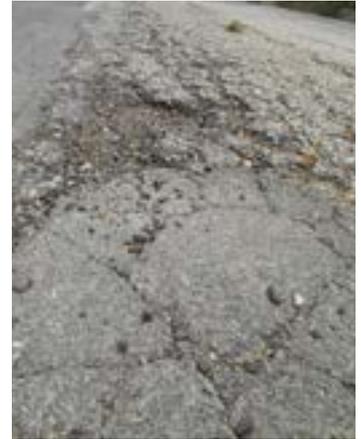
Grobe Schäden an der Oberfläche



Senkungen und Risse



Schillergasse: Gehsetztkante rutscht ab



Die Deckschicht löst sich ab und der Unterbau kommt durch

FUSSGÄNGERÜBERGANG KUPETZSIEDLUNG

Die Anregung nach einem Fußgängerübergang (Schutzweg) von der Kupetzstraße über die B1 habe ich gerne aufgenommen. Für Maßnahmen dieser Art ist eine Verkehrsverhandlung vorgeschrieben, die von einem Amtssachverständigen der BH St. Pölten sowie einer Juristin, einem Vertreter der Straßenbauabteilung Tulln, Vertreter der Polizei und der Gemeinde Gablitz begleitet wird.

Es wurde vorab nach einem Lokalaugenschein vor Ort eine Fußgängerverkehrszählung vorgenommen. Diese ergab an einem Arbeitstag im April eine Querungsanzahl von 19 Fußgängern

und 2 Radfahrern in der Zeit von 6.15 Uhr und 7.45 Uhr. Die BH stellte im Gutachten fest, dass aus verkehrstechnischer Sicht eine Notwendigkeit zur Anlage eines Schutzweges auf Grund der Anzahl der querenden Fußgänger nicht gegeben ist. Eine Hilfe wäre die Errichtung einer Mittelinsel als Querungshilfe für Fußgänger, die allerdings 2,40 Meter breit sein muss. Dafür konnte auf Grund der Verhältnisse (Straßenbereite/Gehweg) vor Ort keine geeignete Position gefunden werden.

***Ihr Ing. Marcus Richter
Vizebürgermeister
Straßen- und Verkehr***



Busgarage: das fehlende Wartehäuschen wird im Herbst aufgestellt um Wartenden Schutz zu bieten.



Schutzweg bei der Kupetzstraße: die BH erteilte keine Genehmigung.

Achtung Staugefahr!

Gemeldete Baustellen im Sommer 2019

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

auf Grund von Sanierungsarbeiten in Straßen- und Brückenbereichen ist in folgenden Bereichen mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen:

- Bundesstraße 1: im Bereich des SPAR-Supermarktes-Schober (Linzerstraße 147) Brückenerneuerung, halbseitige Sperre der Fahrbahn mit Ampelregelung.
Zeitraum: Juli–August
- Bundesstraße 1: im Bereich des Bauhofs/Altstoffsammelplatz (Linzer Straße 165B) Brückenerneuerung, halbseitige Sperre der Fahrbahn mit Ampelregelung.

Die Zu- und Abfahrt zum und vom Bauhof/Altstoffsammelzentrum erfolgt wegen der Brücken-

sanierung und gemäß Verkehrsverhandlung über die Pöckelau und die Höbersbachstraße. Das Einbiegen von der B1 ist nicht möglich! Sperre der Einfahrt! Eine gesonderte Beschilderung wird von der Tullner Straßenbauverwaltung aufgestellt.

Zeitraum: Juli–August

- Bundesstraße 1: Hochbuchstraße bis Berggasse Wasserleitungserneuerung, teilweise halbseitige Fahrbahnsperre.
Zeitraum: Juli–August
- Hauptstraße: im Ortszentrum bei der Feuerwehr (Hauptstraße 31). Durch die Renovierung des Feuerwehrhauses kommt es teilweise zu halbseitiger Fahrbahnsperre.
Zeitraum: bis Ende Oktober

Bitte planen Sie bei Ihren Fahrten gegebenenfalls Mehrzeiten ein. Danke für Ihr Verständnis!



Niederösterreich radelt & Gablitz radelt mit!

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie mit beim neuen Radwettbewerb im RADLand Niederösterreich. Bis 30. September zählt jeder Radkilometer. Auch Gablitz startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Seien Sie dabei, wenn ganz Niederösterreich radelt!

Machen auch Sie für unsere Gemeinde mit

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit bei

Niederösterreich radelt, dem Fahrradwettbewerb für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's

1. Melden Sie sich auf niederoesterreich.radelt.at an.
2. Radeln und Kilometer zählen – alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue NÖ radelt App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.
4. Tolle Preise gewinnen

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während des Wettbewerbs für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!

Alle Informationen zum Niederösterreich radelt Wettbewerb finden Sie unter: www.radland.at und www.niederoesterreich.radelt.at

Aus dem Sozialausschuss



Christian Sipl
Geschäftsführender
Gemeinderat
für Soziales und
Gemeindewohnungen,
Sicherheits Manager

SCHULSTARHILFE

Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder für das Schuljahr 2019/2020 die Schulstarthilfe an unsere Erstklässler ausgegeben.

Die Aktion erfreut sich großer Beliebtheit und soll ein Beitrag für die Erstausrüstung unserer Erstklässler sein. Damit wollen wir zeigen, dass wir eine familienfreundliche Gemeinde sind und es nicht nur ein Begriff ist.

Der zweckgebundene Gutschein ist im Warenhaus Gsöttner, Linzerstraße 62, einzulösen.

SONNENBUS

Seit nunmehr einigen Jahren wird dieser Ausflug für unsere Gablitzer Pensionistinnen und Pensionisten veranstaltet und erfreut sich großer Beliebtheit. Der heurige Sonnenbus führt uns

nach Wiener Neustadt und im Zuge der Landesausstellung ins Neukloster.

Sehenswertes im Neukloster: Schätze der Kunst und Wunderkammer, Bibliothek, Reflektorium, Grabmal der Eleonore von Portugal (Ehefrau von Friedrich III. und Mutter von Maximilian I)

Anschließend gibt es wie jedes Jahr eine Jause.

Die Kosten für den Ausflug übernimmt natürlich die Marktgemeinde Gablitz inklusive der Jause und einem Getränk.

Verbringen Sie einen netten Nachmittag mit mir und melden Sie sich zeitgerecht an.

Christian Sipl
**Geschäftsführender Gemeinderat für
Soziales und Gemeindewohnungen,
Sicherheitsmanager**

Ihr Profi für Terrassen, Steinmauern, Steinarbeiten, Abstellplätze, Erdarbeiten und Pflanzungen

Querfeld Gartengestaltung



**3 Mittagsmenüs
ab € 6,90**

Tel. 02231/61171

Montag bis Sonntag 11 bis 22 Uhr
Hauptstraße 2, 3003 Gablitz
GRATIS Pizzazustellung ab € 15,90

Family Day

**Sa., 10. August,
16-19 Uhr,
Laabacher Schenke
(Laabach 1, 3003 Gablitz)**

INDIANERSPIELBUS

Indianerschmuck basteln

Pedalos Zielwerfen

Tipi mit Trommeln **Schminkstation**

Holzpferdreiten

Kriechschlauch Indianerinfo

Organisiert vom SPÖ-Team für
Gablitz für unsere Gablitzer Kinder!

Eintritt ist frei

Unangekündigte Sitzung des Prüfungsausschusses!



Andreas Forche
Vorsitzender des
Prüfungsausschusses,
Gemeinderat

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Am Donnerstag, dem 6.6.2019, fand im Büro der Buchhaltungsleiterin der Marktgemeinde Gablitz die unangesagte Prüfung der Gemeinde Gablitz unter meinem Vorsitz statt.

Zuerst wurde die **Kassaprüfung** vorgenommen. Der Tagesabschluss stimmte mit dem Barbestand in der Handkassa überein. Das Tagesabschlusskonto vom 6.6.2019 stimmte mit den Kontoauszugssalden überein.

Danach wurde Einsicht in die Raumordnungsverträge mit den Bundesforsten und der Kongregation bezüglich neuen Ortszentrums genommen.

Meine Intension dahinter war, bei diesem Jahrhundertprojekt die Verträge lieber noch einmal mehr zu kontrollieren als einen Fehler zu begehen. Nach eingehender Einsichtnahme in die Verträge und langwieriger allgemeiner Diskussion zwischen den Befürwortern und Gegnern dieses

Projektes konnten wir uns nur auf eine gemeinsame Stellungnahme einigen. Es wird festgehalten, dass die Marktgemeinde Gablitz bei den entstehenden Wohnungen keinerlei Einfluss auf die Vergabe hat.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde die Hundeabgabe behandelt.

Es wurden für 384 Hunde Hundeabgaben vorgeschrieben. Davon sind 8 Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial/Listenhunde (Hundeabgabe 73,50 Euro), 370 Nutzhunde (Hundeabgabe 35,- Euro) und 6 Hunde mit besonderer Ausbildung wie Schutz-, Fährten-, Lawinen-, Blindenhunde etc. (Hundeabgabe 6,54 Euro). Die Gesamteinnahmen für 2019 belaufen sich sollmäßig auf 13.577,24 Euro.

KOMMUNALSTEUER

Im Zuge der Überprüfung wurde festgestellt, dass die bewilligte Ratenzahlung einer Firma, genehmigt in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 06.03.2019, nicht eingehalten wurde. Die Androhung der Exekution wurde übermittelt. Da die Frist abgelaufen und keine Zahlung eingelangt ist, wird das Exekutionsverfahren eingeleitet.

Am Ende der Sitzung wurde der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, für die nächste Sitzung am 19.09.2019 mögen folgende Unterlagen vorbereitet werden:

- Liste Fuhrpark und Maschinen Bauhof
- Liste Betriebsstunden
- jährliche Kosten
- Zusammenstellung, wie und wo die Fahrzeuge und Maschinen eingesetzt werden

Mit freundlichem Gruß

GR Andreas Forche

Vorsitzender des Prüfungsausschusses




HR Consulting
Alexander Wozak
„Personal- und
Managementberatung“

**Sie suchen,
wir finden!**
**Die hellsten
Köpfe in
IT, Technik &
Management**



Tel. +43 1 8771392-0

Mobil +43 664 1019263

alexander.wozak@hrconsulting.at

www.hrconsulting.at

DIE GABLITZER THEATERGRUPPE SPIELT

AUSSER KONTROLLE

EINE FARCE VON RAY COONEY

Premiere: 20. September 2019
Beginn: 19:30 Uhr

weitere Termine:
21., 27. & 28. September 2019
jeweils 19:30 Uhr

22. und 29. September 2019
jeweils 18:00 Uhr

Kartenreservierung unter:

www.theater82erhaus.at

Linzerstraße 82 A-3003 Gablitz

Mit Sandra Bichler, Christoph Schipany,
Jutta Heissig, Georg Kotek, Vinzenz Dellinger,
Mattea Dellinger, Viktoria Schoßmaier,
Maximilian Kadlec und Wolfgang Maurer



Lebwohl - Kirschen - Service - Handel
Immobilien - Makler - Makler
Kauf - Verkauf - Vermittlung

Peter KULLINGER

Wiennerstraße 10
3004 Raasdorf, Gemeinde Tulln/Donau
Tel. 022716201, Fax 022716201-20
E-Mail: info.kullinger@com.at



RUDI DRÄXLER
IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG

Seriosität mit Handschlagqualität

[WWW.HAUS-HAUS.AT](http://www.haus-haus.at)

BERNARD PICHL
Dachdeckermeister und Gebäud., Holz-, Kontaktglasoptiker

OPTIK PICHL
ALLES KLASSEN

3002 Pulkendorf, Linzer Straße 2
Tel. 02231/46 9 47, Fax 02231/46 9 91

GABLITZER THEATERGRUPPE, GEGRÜNDET 1981 ALS THEATERGRUPPE PETER PILAT



Zum Schreiber
Familie Sternberger
Gasthof
Pension

www.zumschreiber.at
e-mail: zumschreiber@com.at

Linzer Straße 77
3003 GABLITZ Tel. & Fax: 02231/638 04



LEITGEB
HEIZUNG - WASSER - BAD

LINZERSTR. 80 3003 GABLITZ
Tel. 02231636 65, 636 65 Fax 636 65/16

GERIN



ZVR-Zahl: 034918489

Petrovic-Dach GmbH

02231-64 892 0664-101874
PZ
PETROVIC DACH-PRO
SPENGLERMEISTER
DACHDECKERMEISTER
VON GABLITZ, GERIN WYKARNE 614

EU-Wahlergebnis in Gablitz



Rene Weis
Gemeinderat
Koordinator für EU-
Angelegenheiten

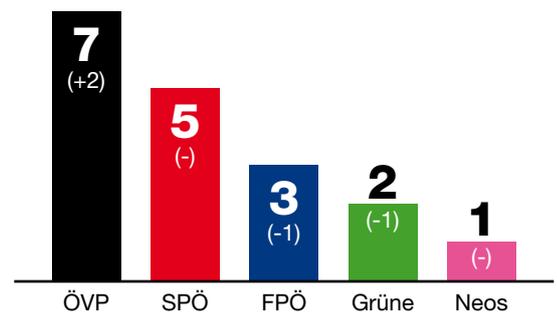
Die Europawahl in Österreich 2019 fand am 26. Mai 2019 statt. Für die Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments ging es um 18 von insgesamt 751 Mandate. Nach einem Austritt des Vereinigten Königreiches ändern sich die Mandate der verbleibenden Mitgliedsstaaten. Österreich erhält dann zusätzlich ein Mandat zugesprochen, das auf Grund der Wahlarithmetik in diesem Fall die Grünen erhalten.

Die Wahlbeteiligung ist in Gablitz von 47,44% (Wahl 2014) auf 56,01% und in Österreich von 45,39% (Wahl 2014) auf 59,77% gestiegen.

Das Europäische Parlament ist weltweit das einzige Parlament, in dem direkt gewählte Abgeordnete aus vielen verschiedenen Ländern zusammenarbeiten.

Partei	Stimmen 2019	Stimmen 2014	Differenz
ÖVP	761 (36,13%)	459 (26,84%)	+ 9,29%
SPÖ	409 (19,42%)	332 (19,42%)	+ 0,01%
FPÖ	317 (15,05%)	301 (17,60%)	- 2,55%
Grüne	349 (16,57%)	270 (15,79%)	+ 0,78%
Neos-das neue Europa	228 (10,83%)	207 (12,11%)	- 1,28%
Europa Jetzt	33 (1,57%)	-	-
KPÖ plus	9 (0,43%)	-	-

Die Mandatsverteilung der österreichischen Abgeordneten im Europäischen Parlament (Gewichtung Österreich im EU-Parlament liegt bei 2,4%) ergibt sich mit folgender Aufstellung:



Über viele Jahrhunderte hinweg gehörten Auseinandersetzungen und Kriege zur europäischen Außenpolitik von Monarchen, Herrschern und Diktatoren. Im 20. Jahrhundert starben alleine im Zweiten Weltkrieg mindestens 55 Millionen Menschen. Das damalige Europa brach zusammen und wurde geteilt. Da war die Zeit gekommen für die Idee eines vereinten Europas, einer jahrhundertalten Vision, die sich seit der Zeit der Griechen und Römer bis in die Neuzeit zieht. Heute leben 505 Millionen Europäer/innen in Frieden und Freiheit. Ein Krieg innerhalb der EU ist unvorstellbar, Ost- und Westeuropa sind wieder vereint. Das gemeinsame Haus Europa sichert den Frieden. Ein Geschenk, das nicht selbstverständlich ist.

Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.



FH Real
Immobilienkanzlei

Gauermannngasse 55, 3003 Gablitz
Büro: Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf
+43 2231 619 26, www.fh-real.at

Günstiges Jahresticket für NÖ gefordert – SPÖ startet Petition

Die SPÖ hat eine Petition zum € 365-Jahres-Ticket für öffentliche Verkehrsmittel „Ganz NÖ für einen Euro“ gestartet. Bis jetzt war es leider nicht möglich, die Mehrheitspartei ÖVP von diesem Vorhaben zu überzeugen, das einerseits Entlastung für die PendlerInnen bringt und andererseits zum Schutz unserer Umwelt und Erhalt unseres Planeten in lebenswerter Form für unsere Enkel und Urenkel beiträgt.

Im Verkehrsverbund Ostregion liegt der durchschnittliche Jahrespreis für ein Ticket bei 1.000 bis 1.200 Euro. Oft für Strecken mit nur wenigen Verbindungen täglich. Um einen Euro pro Tag durch Niederösterreich fahren zu können, würde den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern nahezu einen 4-stelligen Betrag pro Jahr sparen und so das Haushaltseinkommen gehörig entlasten.

Öffentlicher Verkehr ist die Zukunft – das hat nicht zuletzt die erfolgreiche Einführung des 365-Euro-Jahrestickets in Wien eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Gehen wir diesen zukunftssträchtigen Weg auch in Niederösterreich und



Vzbgm. Marcus Richter (re im Bild) im Gespräch bei LH-Stv. Franz Schnabl (li im Bild) für einen günstigeren Öffi-Preis für ganz NÖ

schaffen wir die Möglichkeit, um einen Euro unser Bundesland durchqueren zu können. NÖ braucht endlich leistbare öffentliche Verkehrsmittel, den Ausbau von Strecken- und Serviceangeboten und eine sinnvolle Taktverdichtung. Dafür setzt sich die gestartete Petition ein. Unterstützen Sie uns unter: <https://noe1euro.spoe.at>

„Der Ruf aus Gablitz und anderen Gemeinden für günstigere Öffi-Preise im VOR und innerhalb Niederösterreichs werden ein zentrales Thema im Nö-Landtag. Dafür setze ich mich verstärkt ein.“

MARCUS RICHTER

Gartenpflege I.W.R.

Ing. W. Rott

3003 Gablitz
Laubegasse 5

0664/45321 15

garten.rott@a1.net



IHR GARTEN IN BESTER HAND!

Baumpflege
Baumabtragungen
Bewässerungsanlagen
Heckenschneiden
Hochbeete
Rollrasen verlegen
Sämtliche Gartenarbeiten

Der Fall Kay und seine Folgen

Interview mit der Gründerin und Administratorin der GABLITZER TIER SUCH- UND FUNDSEITE
Birgit Toman-Kreutmayr



Frau Toman-Kreutmayr, die Gablitzer Tier Such- und Fundseite war und ist seit Mitte April von einem Hauptthema dominiert gewesen. Der Causa Kay. Der tragische Fall des im Waldbereich Dingelstedtgasse erschossenen Familienhundes Kay hat zu heftigen Diskussionen von Seiten der Hundebesitzer in Bezug auf Jäger und deren Jagdverhalten geführt und wurde auch in den Medien breit diskutiert. Können Sie kurz zusammenfassen, was genau passiert ist?

Der belgische Schäferhund-Rüde Kay wurde am 11.4.2019 auf der Gablitzer Tier Such- und Fundseite als vermisst gemeldet und seitens der Besitzer wurde um Hilfe bei der Suche gebeten. Kay war mit seinem Besitzer wie so oft im Waldgebiet oberhalb der Dingelstedtgasse spazieren. Am 11.4. witterte Kay – etwa 150 Meter vom Waldzugang entfernt – eine Fährte und verschwand im Unterholz. Da Kay das Waldgebiet gut kannte, war der Besitzer bei Kays scheinbar kurzfristigen Weglaufen nicht aufgeregt oder schreckhaft. Als Kay jedoch nach wenigen Minuten immer noch nicht zurückkam, waren die Besitzer alarmiert. Kay blieb trotz sofortiger Suche nach ihm spurlos verschwunden.

Was wurde daraufhin Ihrerseits getan?

Ich habe mit meiner Community eine groß angelegte Suchaktion gestartet, die weit über das Gablitzer Gebiet hinausging. Der Vorteil bei Facebook liegt ja eindeutig in der schnellen Verbreitungsmöglichkeit durch hundertfaches Teilen des Suchbeitrages innerhalb kürzester Zeit. Die Resonanz und Unterstützung war so groß wie noch nie zuvor. Auch die NÖN unterstützte bei der Suche durch geschaltete Beiträge. Ein Suchteam mit Suchhund wurde eingeschaltet, um Kay vielleicht schneller finden zu können. Doch jegliche Suche blieb völlig ergebnislos.

Und dann wurde Kay doch gefunden....

Ja. 13 Tage nach seinem spurlosen Verschwinden fand eine Spaziergängerin Kay angelehnt an einen Baumstamm unweit des Ortes seines Verschwindens. Tot. Erschossen durch einen Brustschuss. Die Betroffenheit war sehr groß und es taten sich sehr viele Fragen auf. Wer hat ihn erschossen?

Warum wurde die Erlegung des Hundes – sofern er durch einen Jäger erschossen wurde – nicht bei der BH gemeldet, was die Pflicht des Jägers gewesen wäre? Warum hat sich der Schütze nicht gemeldet, obwohl ihm bewusst gewesen sein muss, dass es so eine groß angelegte Suchaktion gibt? Darf ein Hund, der alleine im Wald herumläuft, rechtlich erschossen werden? Gab es Versäumnisse seitens der Hundebesitzer? Wenn ja, welche?

Konnte der Fall aufgeklärt werden?

Unser Revierförster, Ing. Fritz Holzinger, hat alles getan, um den Fall zu klären. Doch ist mitunter auch davon auszugehen, dass es sich um einen Wilderer gehandelt haben könnte, der Kay erschossen hat, zumal das tote Tier an einen Baumstamm angelehnt wurde, was eher unüblich ist.

Der Fall dürfte zu einer großen Verunsicherung insbesondere auf Seiten der Hundebesitzer geführt haben.

Ja, die Verunsicherung war enorm. Es wurden unzählige Fragen in unserem Diskussionsforum gestellt, die ich alle in einem Fragenkatalog gesammelt habe. Unser Revierförster, Ing. Fritz Holzinger, war und ist in seiner Zusammenarbeit sehr kooperativ, zumal er unsere Waldgebiete besser kennt als jeder von uns.

In einem Beitrag der NÖN vom 01.05.2019 ist zu lesen, dass Sie nun eine Privatinitiative gegründet haben. Was hat es mit dieser auf sich?

Durch die vielen Fragen, durch die Verunsicherung der Hundehalter auf der einen Seite, aber auch durch die Gespräche mit unserem Förster auf der anderen Seite, ist mir bewusst geworden, wie viele Missverständnisse es gerade bei dem Thema „Hund und Wald“ gibt. Ich möchte mich daher, aktiv und auf die Interessen ALLER Beteiligten (Hundehalter, Förster und Jäger) Rücksicht nehmend, für Aufklärungs- und insbesondere Präventionsarbeit einsetzen, damit ein konfliktfreies Miteinander im Wald möglich sein kann und es in Gablitz und Umgebung nie mehr vorkommen muss, dass ein Haustier durch einen Schuss zu Tode kommt muss.



Was meinen Sie damit?

Ich habe zwischenzeitig unzählige Gespräche mit Hundehaltern auf der einen Seite sowie Jägern auf der anderen Seite und natürlich unserem Förster geführt und dabei festgestellt, dass es insbesondere auch bei den Hundehaltern selbst leider zu wenig Aufklärung über die Regeln im Wald gibt. Die Hundehalter argumentieren, dass sich ihre Tiere frei in der Natur bewegen dürfen sollen, der Förster appelliert an die Vernunft und den Respekt der Hundehalter, sich mit den Regeln des Waldes vertraut zu machen und viel mehr Rücksicht auf die eigentlichen Waldbewohner zu nehmen. Die Jäger fühlen sich generell total unverstanden in dem, was sie tun. Sie bleiben daher auch viel lieber anonym, statt sich den ständigen Angriffen der Hunde- und Tierschützer auszusetzen.

Und wie beurteilen Sie selbst die Situation nach all den Gesprächen?

Jede Meinung und Ansicht hat seine Berechtigung. Es kann in dieser Sache nur ein MITEINANDER geben, denn in einer Sache sind sich alle wirklich einig: Es geht um das Wohl der Tiere – auch der Wildtiere. Es gilt auch insbesondere, die Aufga-

ben der Jagd klarer darzustellen. Es geht hier nicht nur um ein Hobby, das die Jäger ausüben, sondern in erster Linie um nachhaltige Bewirtschaftung der Natur und ihrer Wildtiere. Jagd ist daher immer auch Engagement für Wildtiere und Artenvielfalt, doch das wollen die wenigsten so sehen, weil die Zusammenhänge da nicht klar genug sind und es leider – wie überall – auch immer wieder „schwarze Schafe“ gibt.

Und Sie wollen mit Ihrer Aufklärungsarbeit die wichtigsten Informationen auf diesen Gebieten aufzeigen und publik machen?

Ja genau! Oftmals sind die Meinungen zu verfestigt, ohne über den Tellerrand einmal hinausblicken zu wollen. Aber gerade das wäre in dieser Sache so ungemein wichtig. Es geht um das Verstehen des Lebensraumes Wald. Es herrscht immer noch die gängige Meinung vor, dass der Wald „uns allen gehört“. Das stimmt so nicht. Wir betreten bei jedem Waldspaziergang (sei es mit oder ohne Hund, sei es als Jogger oder Radfahrer) ein fremdes Gebiet. Wir sind trotz unseres gesetzlich festgelegten Betretungsrechtes des Waldes nur Gast in diesem und dementsprechend

sollten wir uns auch verhalten. Das vergessen sehr viele Menschen, weil ihnen die Zusammenhänge dieses Lebensraumes nicht mehr bewusst sind.

Und das ist der Grund, warum Sie eine Privatinitiative gegründet haben?

Ja, dieses Projekt ist ein Herzensanliegen und ich habe die Causa Kay da auch ganz bewusst als Motivationsschub genommen. Zudem sollen diese Themenschwerpunkte, die von mir wirklich umfassend bearbeitet werden, aus der Gablitzer Tier Such- und Fundseite bewusst herausgelöst werden, um die Such- und Fundseite auf ihren eigentlichen Sinn beschränkt zu halten.



Aber eine Verbreitung auf der eigentlichen Suchseite ist sicher effizienter.

Ja, das auf jeden Fall und auch das werde ich einbinden. Ich werde einmal im Monat ein wichtiges, aber kurzes Update auf unserer Gablitzer Tier Such- und Fundseite geben und nach Rücksprache mit unserem Förster sowie dem NÖ Landes-Jagdverband die wichtigsten Informationen der Förster- und Jägerschaft für den jeweiligen Monat weiterleiten. Dadurch kann allgemein ein besseres Gefühl für das Leben und Geschehen im Wald entwickelt werden, was ich als wichtig erachte, um die bestehenden Missverständnisse

in Bezug auf den Lebensraum Wald überwinden zu können. Wie ich schon sagte: Es soll nie wieder passieren müssen, dass in Gablitz und Umgebung ein lieber und geliebter Familienhund erschossen werden muss, weil viele Hundebesitzer die Regeln des Waldes nicht kennen.

Wie kann man sich diese Initiative jetzt vorstellen, welche Projekte gibt es?

Ich stehe da gerade am Beginn, bin jedoch hoch motiviert. Ich habe schon sehr viel Zeit und Energie investiert. Es gibt eine eigene Homepage: www.privatinitiativegablitzimwald.com. Auf dieser Seite gebe ich all die vielen Informationen weiter, die ich in den Gesprächen mit Förster- und Jägerschaft auf der einen sowie Hundehaltern auf der anderen Seite sammle. Es gibt viele Ideen für neue Projekte. Es gibt etwa alle 2 Monate einen umfassenden Themenschwerpunkt. Der erste Themenkomplex umspannte die rechtlichen Grundlagen, die im Wald herrschen. Also wem gehört der Wald, wer ist wofür zuständig. Man muss auch mit den Grundlagen beginnen, um sinnvoll darauf aufzubauen.

Welche weiteren Themenschwerpunkte sind angedacht?

Derzeit befinde ich mich in der Ausarbeitung einer umfassenden Recherche zum Thema „Hund und Wald“. Es wird im nächsten Themenschwerpunktbeitrag Interviews mit unserem Förster, Jägern, Hundetrainern, Waffentrainern, Psychologen usw. geben. Alle Fragen aus der Bevölkerung, die ich in einem Fragenkatalog gesammelt habe, sollen abgedeckt werden. Sollten noch Fragen offen bleiben, wird es Zwischenbeiträge nach dem Motto: „Die Bevölkerung fragt – der Förster/Jäger antwortet“ geben. In weiterer Folge soll es generell immer wieder Gastbeiträge geben. Auch die NÖN ist weiterhin an Berichten über diese Initiative interessiert. Themenschwerpunkt Nr. 3 wird sich in weiterer Folge mit der ganzen Beschilderung im Wald und deren Bedeutung befassen. Zudem habe ich in einem langen Gespräch gemeinsam mit unserem Förster Ideen ausgearbeitet (insbesondere auch im Hinblick auf eine effizientere Beschilderung), die die Menschen ausdrücklich auf die Jagdgebiete sowie die Verhaltensregeln der Hundebesitzer mit ihren Tieren in Bezug auf die Wildtiere hinweisen sollen.

Sie sind also davon überzeugt, dass Kays Tod vermeidbar gewesen wäre?

Auf jeden Fall! Kays Tod war so sinnlos und dabei denke ich in erster Linie an das arme Tier selbst! Tiere sind in vielerlei Hinsicht auf uns Menschen angewiesen. Das bedeutet für uns eine enorme Verantwortung diesen Lebewesen gegenüber. Wir sind die höchstentwickelte Spezies, was unser Gehirn betrifft. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir uns dieser Verantwortung wieder bewusst werden, nachdenken und nicht unseren Instinkten folgen, wie das bei Tieren letztlich der Fall ist (gleichgültig wie gut auch immer sie erzo-gen sein mögen). Tierschutz sehe ich immer ganzheitlich und nicht auf eine Spezies bezogen. Wenn ich Hundehalter bin, dann sollten mir genauso die Wildtiere im Wald ein großes Anliegen sein und ganz streng genommen auch die Schnecken, die mir meinen Salat anknabbern (lacht).

Sie meinen also, dass es auch Regulations-mechanismen gibt und geben muss, die zum Schutze der Tiere eingesetzt werden?

Ja, natürlich! Ich finde, da gibt es auch in der Gesellschaft ein oft doppelmoralisches Denken. Die Schnecken bringe ich um, weil sie mir meinen mühsam gezüchteten Salat wegfressen, auf den Käfer steige ich drauf, weil er hässlich aussieht, die Spinne zertrete ich, weil ich Angst davor habe, mein Fleisch esse ich gerne, weil ich es nicht selbst jagen und aufbereiten muss usw. Ich selbst esse ja auch wohl nur deshalb Fleisch, weil ich das Tier nicht selbst schlachten muss.

Da muss man aber sicher auch zwischen höher entwickelten und nicht so hoch entwickelten Tierarten unterscheiden, oder?

Ja und nein. Im rein bio-ökologischen Sinn sollte man JEDES Lebewesen auf diesem Planeten gleichermaßen achten und wertschätzen. Sobald man beginnt, Abstufungen zu machen, beginnen die verfestigten Meinungen und Vorurteile. Das ist ja auch zwischen uns Menschen so.

Und genau da haken sie ein?

Ja, es geht um das allumfassende Nachdenken, weg vom Denken in vorgefertigten Schablonen. Wir müssen wieder lernen, uns die uns umgebenden Lebensräume bewusster zu machen. Was bedeuten sie? Wer kümmert sich worum? Ja, es gilt sogar zu erkennen, dass es Sinn macht, dass es Abschusspläne gibt. Es geht ja um das gesamte Ökosystem. Ich spiele da z.B auf die Wildschä-den an. Diesem Thema werde ich mich auch

PETROVIC DACH GmbH

02231-64 852 0664-1018774

PETROVIC

DACH - HOLZ - BAU

3003 GABLITZ, LINZER STRASSE 201

josko Fenster & Türen

Firma
Viktor Nemeč
Tel: 0676 / 422 59 25
v.nemeč@joskopartner.at

Wartungs- und Reparaturarbeiten von
Sonnenschutz und allen Fenstermarken

GRABBEPLANZUNG **BUKETTS** **KRÄNZE**

Hauptstrasse 19
3003 Gablitz

Mo-Fr 9-13, 15-18
Sa 9-13 Uhr

0650/ 347 04 33
blumen@florapassion.at

BLUMEN **GESTECKE**

www.florapassion.at
aus Leidenschaft für Blumen



themenschwerpunktmäßig widmen. Man kann keinen Bereich gesondert sehen und bewerten. Man muss es immer in der Gesamtheit betrachten.

Sie glauben also, dass es die sogenannten „schwarzen Schafe“ sind, die die Unruhe in das System bringen?

Ist das nicht immer so? Negative Nachrichten verbreiten sich schneller und intensiver als positive, die jedoch auch jeden Tag zuhauf passieren. Die Allgemeinheit denkt bei Jagd und Jägern in erster Linie an Leute, die aus Spaß im Wald herumirren, auf Tiere ballern, sich dann beim Wirten den Braten schmecken lassen und sich die Trophäen an die Wände hängen.

Und das ist in Wirklichkeit nicht der Fall?

Meine bisherigen Recherchen haben ergeben: Nein! Leider tauchen nach wie vor in den Medien Berichte über Treib- und Gatterjagden auf, die wirklich furchtbar anzusehen sind. Diese Art des Jagdverhaltens finde ich persönlich dekadent und unnötig in der Art, WIE es ausgeführt wird. Das hat mit Respekt vor einem Lebewesen überhaupt nichts mehr zu tun. Meine Recherchen bei den diesbezüglichen dringlichen Anfragen im Parlament haben ergeben, dass das zwar Thema ist, doch sich scheinbar niemand wirklich damit auseinandersetzen möchte. Da geht es ja doch auch – wie so oft – um Geld und Macht. Dabei scheint es durchaus zu passieren, dass es dann mit der Moral nicht mehr so weit bestellt ist. DAS werden wir wohl auch nicht ändern können, denn der Mensch ist wie er ist, aber ich glaube fest daran, dass man das in seinem eigenen Umkreis, eben regional in der Gemeinde, in der man lebt, sehr wohl mit beeinflussen und gestalten kann. Und das geht nur über Aufklärung und ein MITEINANDER zwischen den betroffenen Interessensvertretern. Und bei uns funktioniert das eigentlich ausgesprochen gut, wenn man nur miteinander redet und einer dem anderen auch zuhört.

Gibt es auch ein Gemeinschaftsprojekt?

Ja! Der Verein „Wir 5 im Wienerwald“ (seit Mai 2017) ist – wie Sie wissen – eine Kooperation zwischen den Gemeinden Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben. Der Vorsitz rotiert jährlich und wechselt von Bürgermeister zu Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde. Thematische Eckpunkte dieses Vereines sind der Ausbau der regionalen Identität, Impulse zur Stärkung

der Wirtschaft mit dem Schwerpunkt regionale Produkte, Digitalisierung sowie der Ausbau von Naherholungsangeboten. Neben den Projektbesprechungen fanden auch drei Vorstandstreffen statt, um neue Projekte zu planen und die strategische Entwicklung der Kleinregion abzustimmen.

Auch für 2019 sind Treffen der Bürgermeister und Gemeinderäte sowie der Partnerorganisationen geplant. Mitte September wird es eine Auftaktveranstaltung in Purkersdorf geben. Gemeinsam mit der Polizei, unserem Förster, Tierärzten, der Generalsekretärin des NÖ Landesjagdverbandes Mag. Scherhauser, Prof.Dr. Klaus Hackländer von der BOKU sowie Vertretern der BH soll ausgearbeitet werden, wie man Themenschwerpunkte bindegliedmäßig besser an die Bevölkerung herantragen kann und welche Projekte ange-dacht sind. Und da soll das Thema der effizienteren Beschilderung auch angesprochen werden.

Die Gablitzer Tier Such- und Fundseite feiert bald ihr 1-jähriges Bestehen. Was wünschen Sie sich?

Ich bin mit der Seite hoch zufrieden (lacht). Die Community ist einfach großartig! Es herrscht eine ausgesprochen gute Disziplin, alle helfen wirklich zusammen und die Such- und Fundkette funktioniert in allen Fällen einfach perfekt. Das macht mich natürlich sehr glücklich (lächelt). Durch die nunmehrige Zusammenarbeit insbesondere mit unserem Förster wird diese Seite inhaltlich noch mehr aufgewertet werden, da sich der Informationsstand der Menschen vergrößern und durch das Teilen der Beiträge auch weiter verbreiten wird. Die Privatinitiative-Seite wird nur als Ergänzung dienen, da die Beiträge dort in Form von Interviews und Erläuterungen vertieft werden und das in diesem Umfang auf der Such- und Fundseite einfach unmöglich wäre.

Vielen Dank für dieses umfangreiche Interview und wir freuen uns über weitere, diesbezügliche Beiträge. Alles Gute!

Ich bedanke mich für die Möglichkeit der Veröffentlichung!

Informationen, Ideen und Anregungen an:
GABLITZER TIER SUCH- UND FUNDSEITE
auf Facebook, sowie auf
www.privatinitiativegablitzimwald.com



Fachbetrieb

KFZ-Werkstätte

KR. Ing. Hans Kramhüller

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

Alles in einer Hand:

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung. Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.



Entspannen im Garten

Gartenplanung
Beratung und Ausführung
von Neuanlagen und
Umgestaltungen



Bewegung im Garten

Steinarbeiten
Terrassen und Wege
Installation von
Beregnungsanlagen



Wasser im Garten

Teiche, Schwimmteiche
Kleinbiotope
mit Wasserfällen und
Wasserläufen



Ein Baum

macht noch keinen Garten.
Oder: im Urinstinkt des
Menschen steckt die
Sehnsucht nach der Rückkehr
ins Paradies

Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld

J. Stadlmaier-Gasse 2/29, 3003 Gablitz, Telefon: 0676/3149910

E-Mail: office@querfeld.at, www.querfeld.at



Radverleihsystem nextbike DAS GÜNSTIGE LEIHRAD

Unser beliebtes Radverleihsystem nextbike an unserem Verleihstandort beim Park & Ride Parkplatz wird immer beliebter. Auch dieses Jahr warten wieder die Leihräder aufs losradeln.

Und so einfach geht's:

Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich: per Hotline 02742-22 99 01 oder online unter www.nextbike.at

- Rund um die Uhr ab 1€/h Fahrräder mieten.
- Mit diversen Vergünstigungen kurze Strecken KOSTENLOS fahren.
- An einer Station ausleihen und an einer anderen wieder abgeben.
- Ausleihe flexibel via App oder Hotline-Anruf.
- Einmal angemeldet – in allen nextbike-Städten und -Ländern mobil.
- Mit einem Account bis zu vier Fahrräder gleichzeitig ausleihen.
- Radfahren ist ein Lebensgefühl!

DIE 10 TOP-RADROUTEN

Besonderes Radvergnügen bieten die zehn Top-Radrouten, auf denen das Gros der Radreisenden durch Niederösterreich rollt.

- Donauradweg (EuroVelo6)
- Traisental-Radweg (Nr.4)
- Wien-Breclav-Route (nördl. von Wien),
- Thermenradweg (südl. von Wien) (EuroVelo9)
- Triestingau-Radweg (Nr. 9a)
- Kamp-Thaya-March-Radroute (Nr.8)
- Iron Curtain Trail (EuroVelo13)
- Piestingtal-Radweg (Nr. 43)
- Triesting-Gölsental-Radweg (Nr.42)
- Ybbstalradweg
- Thayarunde-Radweg

Mit nextbike und dem neuen Radweg durch Gablitz soll ein Anreiz zu mehr Bewegung und Fahrfreude geschaffen werden. Für unsere Gesundheit, für unser Klima!

Marcus Richter



Sauber Tanken in Gablitz



E-Autos sind so attraktiv wie nie: Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und arbeiten mit Ökostrom betrieben klimaschonend.

Wesentlich für die weitere Etablierung der E-Mobilität ist eine flächendeckende Versorgung mit E-Ladestationen. Insgesamt warten 36 Schnellladestationen und hunderte weitere Ladepunkte in über 250 Gemeinden, um E-Fahrzeuge aufzuladen. Stromtanken kann man auch in unserer Gemeinde auf der Linzerstraße, neben dem Bankomaten der Ersten Bank (zwei Anschlüsse für Pkws und zwei für E-Bikes).

Nutzen Sie diese Gelegenheit! Egal ob mit dem E-Auto oder mit dem E-Rad.

Wenn Sie an einem E-Auto interessiert sind, darf ich Sie auf die attraktiven Förderungen des Landes NÖ verweisen. Näheres dazu im nachfolgenden Artikel.

SEIEN AUCH SIE ELEKTRISCH UNTERWEGS

Elektrofahrzeuge haben in den letzten Jahren ständig an Attraktivität gewonnen. Fahrgefühl, Beschleunigung und Komfort halten nicht nur mit dem Verbrenner mit, sondern sind im Regelfall sogar besser. Die aktuellsten E-Fahrzeuge kommen schon auf Reichweiten bis zu 250 km bzw. das Premiumsegment sogar auf über 400 km. Die erhöhte Nachfrage und daraus resultierende Produktion in größeren Mengen führt zudem zu geringeren Anschaffungskosten.

Zusätzlichen Rückenwind bringen attraktive Förderungen und Begünstigungen durch die mit 1.1.2016 in Kraft getretene Steuerreform mit sich.

Vorteile im Überblick

- Geringe Betriebs- und Unterhaltskosten
- Niedrige Steuerlast und Versicherungsbeiträge

- Vorsteuerabzug und Sachbezugsbefreiung bei Firmenfahrzeugen
- Elektromotoren

Förderungen: Die Gesamtfördersumme für rein elektrisch betriebene PKW mit Ökostrom beträgt inkl. Ladeinfrastruktur bis zu Euro 6.000 in Niederösterreich!

Marcus Richter

pointS
pointS Reifen - Räder - Service

REIFEN FÖLDI

... da bin ich mir sicher!

Was wir bieten:
Kompetente Betreuung durch unser Reifenteam
Komplettes Service rund um Ihre Reifen
Reifen-Depoteinlagerung inklusive Reinigung
PWK-, LKW-, Zweirad- und Landmaschinenbereifung
Alle Markenreifen und Felgen prompt verfügbar
Stahl- und Alufelgen, Gebrauchtreifen

3003 Gablitz, Linzer Straße 180
Tel.: 02231/669 70, Fax: 02231/669 70 DW4
office@reifenfoeldi.at, www.reifenfoeldi.at



Die Balleröffnung erfolgte in traditioneller Ballkleidung mit dem Jungdamen- und Jungherrenkomitee der Tanzschule Immervoll aus Wien.



Tanz in den Frühling

Rückblick auf den SPÖ-Ball 2019

Am 6. April fand zum 68. Mal der traditionelle Ball der SPÖ-Gablitz statt.

Die Balleröffnung erfolgte wie im Jahr zuvor durch ein Jungensemble der Tanzschule Immervoll. Musikalisch wurde mit der Band Schickaria ein tolles Programm für alle Tanzrichtungen zum Besten gegeben. Eine Mitternachtstombola brachte den Losegewinnern neben Geschenkkörben und vielen netten Geschenken auch tolle Wochenendaufenthalte in Hotels und Thermen. Folgen Sie den Ballimpressionen!



Koordinatorin der Balltänzer Frau Immervoll mit Vzbgm Marcus Richter, der sich für die gelungene Balleröffnung herzlich bedankte



GGR Christian Sipl, SP-Regionsvorsitzender GR Christian Putz, SP-Bezirksgeschäftsführer StR Harald Ludwig, Vzbgm. Marcus Richter



Vzbgm. Marcus Richter mit Tochter Marie-Therese und Ing. Alexander Wozak, Geschäftsführer von HR-Consult Wien



GR Rupert Winkler mit Gattin Ulli im Tanzfieber....



Im Gespräch: KR Hans Kramhöller mit Alt-Bgm. Gerhard Jonas



Gute Unterhaltung zwischen GR Michael Jonas-Pum, Alt-Bgm. Gerhard Jonas und GR Andreas Forche



Tolle musikalische Darbietung und Unterhaltung mit der Band Schickaria, die keine Musikrichtung ausließ



Die mitternächtliche Tombolaverlosung brachte den Gewinnern neben einer beachtlichen Anzahl von Geschenkkörben auch zwei Wohlfühlwochenenden und ein Hotelwochenende, gespendet von AK Niederösterreich Präsident Markus Wieser



Einer der wunderbaren und schweren Geschenkkörbe, überreicht durch GR Rupert Winkler und Karl Höbling

30. Gablitzer Dorffest

Am 29.06.2019 startete das Gablitzer Dorffest bereits um 14.00 Uhr mit einem WarmUp des Radio 4/4 und ab 15.00 Uhr war dann der Beginn des Unterhaltungsprogramms.

Gablitzer Vereine verköstigten die Besucher mit kühlen Getränken und guten Speisen. Die Auswahl war von Leberkäse über Grillwürstel hin zu Burger, Grillhendl, Kebab und Dürüm. Auch ein süßer Wagen war vor Ort mit besonders guten und dicken Schaumrollen. Gekühlte Getränke waren an diesem heißen Tag besonders begehrt.

Hier einige Impressionen eines tollen Tages:



GR Rene Weis mit Vzbgm Marcus Richter und Christian Bernardyn in einer kurzen Pause



Großer Andrang für kühle Getränke und gute Stimmung bei den Hütten, wo fast kein Sitzplatz frei war



Caroline Vasicek begeisterte das Publikum mit selbstkomponierten Stücken



Am SPÖ-Stand mit Würstelgriller und Leberkäse verpflegten Karl Höbling und Wolfgang Weis die hungrigen Gäste wie Herrn Franz Vormaurer, der sichtlich kräftig zulangte...und es schmeckte auch



Auch für Kinder waren die Sandmalereien ein nettes und kreatives Ereignis



Gablitzer Bauernmarkt

*Qualitätsweine, Honig & Bienenprodukte,
Obst, Gemüse, Brot, Eier, Wurst & Speck,
griechische Produkte, Schaf- u. Ziegenprodukte,
italienische Spezialitäten*



**jeden Mittwoch 16 bis 19 Uhr
vor dem Ärztezentrum,
Bachgasse 1-2**

SVcar-rep Gablitz

Die Herren KM des SVcar-rep Gablitz hält die Klasse und die U23 wird Meister!



Am Freitag, dem 14.6.2019, durften sich 250 Besucher in der Gebietsliga Nord/Nordwest auf das Aufeinandertreffen der beiden Teams SVcar-rep Gablitz und FC Klosterneuburg freuen. Gablitz hatte schon vor mehreren Wochen den Klassenerhalt abgesichert, zuletzt musste man aufgrund von Verletzungen einiger Leistungsträger mehrere Niederlagen in Folge hinnehmen. Die Ausgangssituation von Gablitz hatte sich in diesem Match auch nicht verbessert, da zusätzlich noch zwei starke Spieler gesperrt waren. Daher gab es für die heimischen Fans einen Blick in die Zukunft, da sich sieben Spieler aus der U23 Meistermannschaft im Kader befanden.

Für Klosterneuburg ging es um alles. Mit einem Sieg wäre der Klassenerhalt für die Gäste aus der Stadt noch möglich. In der letzten Begegnung der beiden Teams hatte Klosterneuburg mit 3:2 das bessere Ende für sich.

Worauf es gegen Klosterneuburg ankommen wird, war für Gablitz Obmann Andi Forche klar: „Auf Johannes Mansbart müssen wir aufpassen,

er sucht in der Liga seinesgleichen.“ Keine zwei Minuten waren gespielt, da schlug Mansbart zum ersten Mal zu: Gablitz' Innenverteidigung verschätzte sich bei einem weiten Ball: Mansbart traf ins Eck zum wichtigen 1:0. Für das Gästeteam ist nun vieles leichter, dennoch merkt man die Anspannung bei den Spielern. Klosterneuburg findet aber noch in Hälfte eins zwei tolle Möglichkeiten auf das zweite Tor vor, bei einer 1 gegen 1 Situation setzt sich der heimische Keeper Marcus (Wenzi) Krafka durch, Gablitz kommt auf der anderen Seite auch zu Chancen auf den Ausgleich, hat sein Visier aber nicht perfekt eingestellt.

Kurz vor der Pause ein Highlight für die Gablitzer: Ein Elfmetergeschenk für Klosterneuburg blieb ungenutzt, SVG-Goalie Marcus Krafka parierte stark. Erst nach dem Seitenwechsel sollte es mit weiteren Treffern klappen. „Wir waren zu langsam, zu kompliziert, immer einen Schritt zu spät“, weiß Gablitz Trainer Thomas Skaloud, dessen Team ohne den gesperrten Ibrahim Aksu in der Offensive auch die entscheidenden Ideen fehlten.





Klosterneuburg findet auch im zweiten Durchgang gut ins Match und erhöht den Vorsprung. Nach 55 Minuten bleibt der Tormann nur zweiter Sieger und Johannes Mansbart (letztes Jahr noch Stürmer beim Wiener Sportklub) trifft zum 0:2. Wieder versucht Gablitz auf einen Gegentreffer zu reagieren, kann die sich bietenden Möglichkeiten aber nicht nutzen. Das Gästeteam erhöht dagegen in der Schlussphase weiter ihr Torkonto auf 0:4.

Nach dem vierten Gegentreffer schlägt Gablitz in Minute 83 aber noch einmal postwendend zurück und stellt auf 1:4, Fabian Zahrl sorgt für den Endstand. Nach dem Schlusspfiff warten die Gäste gebannt auf das Ergebnis im Parallelspiel, Klosterneuburg hat nach 28 Spielen gleich viele Punkte wie Neusiedl und auch die identische Tordifferenz. Aufgrund der höheren Anzahl an Siegen gelingt Klosterneuburg schließlich der Klassenerhalt. Die Gablitzer Herren Kampfmannschaft belegt den 10. Rang mit 35 Punkten. Mit einer besseren Tordifferenz wäre man 8ter, mit einem Sieg mehr am Konto hätte man den 6. Platz belegt und mit einem weniger wäre man abgestiegen. Das zeigt, wie ausgeglichen diese starke Gebietsliga ist.

Die U23 des SVcar-rep Gablitz, schon vorzeitig Meister, trennte sich im Spitzenspiel ihres Bewerbes gegen Serien U23-Meister Klosterneuburg 0:0. Es war ein spannendes Match auf Augenhöhe und Torchancen gab es auf beiden Seiten. Die Gablitzer holten mit 76 Punkten und 19 Punkten Vorsprung überlegen den Titel vor Klosterneuburg. Von 28 Spielen konnten 25 gewonnen werden, es gab ein Unentschieden gegen Klosterneuburg und zwei Niederlagen. Eine tolle Bilanz, die auch nach dem Match ausgiebig gefeiert wurde. Gratulation an das Trainerteam Florian Lang und Co-Trainer Raphael Wieselmayer. Nach dem Spiel wurde der langjährige Gablitz-Spieler Victor (Vikerl) Kotal

verabschiedet. Der Gablitzer und ehemalige Rapid Jugendspieler beendete seine Karriere bei seinem Heimatverein und unterstützte die Reservemannschaft bis zuletzt beim Titelgewinn. Der hochveranlagte Spieler beendete aus beruflichen Gründen seine Karriere vorzeitig. Danke Vikerl, für deinen Einsatz und die gute Laune, die du immer verbreitet hast.

Somit verabschieden sich die zahlreichen Teams des SVcar-rep Gablitz in die kurze Sommerpause. Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub und hoffen auf ein Wiedersehen am Sportplatz Gablitz.

Gruppenobmann Manfred Glasl und der GGR für Soziales Christian Sipl gratulierten ebenfalls und übergaben gemeinsam den Meisterpokal.

***Mit sportlichen Gruß
Das Team des SVcar-rep Gablitz***



Beim Match gegen Tulln hatte GR Rene Weis den Ehrenankick, die Matchpatronanz die Firmen GiN Tankstelle, Autolackier GmbH und FIX IT. Am Foto Goran Vukovljak(GiN), Wieselmayer Helmut(Car-rep), GR Rene Weis und Sohn Fabian, Obmann Andreas Forche, Gerald Schober(FIX IT).

Nicht einsam – gemeinsam!



Ein Ausflug ins Haubiversum am 20. März nach Petzenkirchen bei Wieselburg war heuer der erste Ausflug der Pensionisten. Die Führung startete im Haubiversum Kino. Danach ging es weiter in die Backarena „Goldene Backstube“. Ein sehr interessantes Erlebnis, da wir bei der Führung durch die Fabrik auch selber ein Brezlerl machen durften, welches während des Rundgangs für uns gebacken wurde. Danach wurde es mit Genuss verschlungen. Man konnte natürlich vieles aus dem Sortiment einkaufen und bei Kuchen und Kaffee plaudern.

Im April war wie jedes Jahr unsere Osterjause beim Schreiber, die wieder sehr gut besucht war. Bunte Ostereier und Schokolade wurden verteilt. Es war ein gemütlicher Nachmittag.

Am 23. April verbrachten wir einen schönen Tag in der Fa. Megaflex Schuhe GmbH in Edt/Lambach. Bei der Ankunft gab es ausgiebiges Frühstück, danach kam ein kurzer Schuhvortrag. Anschließend ging es weiter zum wunderschönen Almsee in eines der größten Naturschutzgebiete Oberösterreichs. Nach einem schmackhaften Mittagessen machten wir einen Spaziergang mit dem Oberförster direkt am Almsee.

Von 13. bis 19. Mai machten wir Urlaub in der Slowakei im Hotel Topky am Pačúvadlosee. Diese Woche verbrachten wir mit vielen Ausflügen. Von Wanderungen, über die Besichtigung der ersten Münzprägestätte in Kremnitz, bis zu einem Ausflug mit Pferden und Traktorwagen und anschließendem Frühschoppen war alles dabei. Die Abende waren musikalisch geprägt.

Am 20. Juni fahren wir in die Salzburger Bergwelt. Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Für das nächste Halbjahr ist geplant: Spanferkelessen, Schneeberg, Herbsttreffen in Belgrad, Ganslessen und eine Adventfahrt. Auch eine Fahrt nach Hadres zur Operette „Die Glücksfee“ könnte am Programm stehen.

Jeder der möchte und will, kann mitfahren, wir freuen uns über jeden. Ich hoffe, es ist etwas für Sie dabei.

Luise Zwettler

Wann und wo finden Sie uns?

Wir treffen uns jeden Donnerstag, zwischen 14 und 17 Uhr, im Gasthaus „Zum Schreiber“ in der Linzer Straße 77.

Muttertagsfahrt 2019



Die Muttertagsfahrt der SPÖ führte dieses Jahr zum Ramswirt nach St. Corona am Wechsel, einem Bauernhof mit Bullen, Schweinen, Ziegen, Katzen, Hühnern und Kaninchen. Dieser ist bekannt für den schwersten Bullen Österreichs mit rund

1.800kg. Nach einer Führung durch den landwirtschaftlichen Familienbetrieb und der Familienkapelle gabs für alle eine „Gunde Jausen“ aus der eigenen Landwirtschaft. Natürlich etwas deftig, aber sehr gut!



Bieno

Der Imker aus dem Wienerwald.

Jetzt auch am Gablitzer Bauernmarkt

- Honig
- Bienenprodukte
- Bienentouren

Nähere Informationen unter www.bieno.at

Telefon: 0664/120 22 30 3003 Gablitz, Schamanngasse 20

10 Jahre SamLa

Manche kennen den SamLa schon ganz gut, aber was er alles anbietet, ist nicht allen bekannt: die Produktpalette des SamariterLaden (SamLa) umfasst ein vielschichtiges Spektrum. Aus Wohnungsräumungen, Geschäftsaufösungen und auch privaten wie geschäftlichen Spenden erhält der SamariterLaden sein ständig wechselndes Sortiment.

Kleidung, Mobiliar, Spielzeug bis hin zu besonderen Stücken und auch Antiquitäten finden Sie bei nahezu alle Produktpaten in guter Qualität und vor allem zu leistbaren Preisen.

10 Jahre gibt es den SamLa nun schon und daher wurde gefeiert. Ein weiterer SamLa ist im Entstehen. In Ebreichsdorf soll die Erfolgsgeschichte weitergeführt werden.

Alle waren sich einig; der SamLa ist heute ein nicht mehr wegzudenkender, sozialer Fixpunkt im Bezirk! Er steht in der Tradition des Samariterbundes, der immer ein besonderes Augenmerk

Vzbgm. Marcus Richter gratulierte ASBÖ-Präsident Otto Pendl und SamLa Bereichsleiter Herbert Willer zum 10 Jahre Bestehen des SamLa.



„Der SamLa ist zu einer wichtigen Institution in der Wienerwaldregion geworden. Menschen aus allen sozialen Bereichen können die Dinge des täglichen Alltags günstig anschaffen. Aber auch Seltenes und Antikes lässt sich finden“ so Marcus Richter, Vizebürgermeister Gablitz.

auf und Beistand für sozial schlechter gestellte Mitmenschen hat.

Der SamLa, als Sozial- und Umweltprojekt ist dafür eine wirklich herausragendes Beispiel: SamLa bietet kostengünstig gebrauchte Gegenstände des täglichen Lebens an, unabhängig von der Herkunft der KäuferInnen. Jeder kann bei SamLa einkaufen und der Reinerlös geht an soziale Projekte.

SamLa unterstützt die VertreterInnen der anliegenden Gemeinden sowie andere soziale NGOs bei akuten sozialen Notfällen direkt und unbürokratisch.

SamLa erfüllt den Umweltgedanken, Weg von einer Wegwerfgesellschaft, im täglichem Leben.

Vermeidung von Müllbergen und Durchführung von Upcycling Projekten! Die Waren kommen direkt von Spenderinnen und Spendern oder über die Haus-, Geschäfts- und Wohnungsräumungen, die vom SamLa-Team durchgeführt werden.

SamLa unterstützt mit dem Reinerlös seiner Tätigkeit wichtige andere soziale Projekte, wie die „Stiftung fürs Leben“, „Die Wunschfahrt“, ein Kinderhospiz, aber auch eine Woche Urlaub inkl. An- und Abfahrt für Familien in schwierigen Zeiten.

Bereichsleiter Herbert Willer: „Als wir vor 10 Jahren den SamLa, den SamariterLaden, als soziales Pionierprojekt in unserer Region initiiert haben, wagten wir nicht von einer derartigen Erfolgsgeschichte zu träumen. Ich möchte mich im Zuge dessen bei allen WeggefährtInnen bedanken, die uns in der einen oder anderen Form immer wieder unterstützt haben, angefangen von den vielen Freiwilligen ohne deren Unterstützung wir unserer Arbeit in dieser Form nicht leisten könnten, bis hin zu den Vertreterinnen und Vertretern unserer Gemeinden, die für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hatten. Wir werden diesen Weg fortsetzen und freuen uns darauf, dass wir bald einen zweiten Standort im Süden von Wien eröffnen können.“

Nähere Informationen unter www.samla.at
SamLa der SamariterLaden
An der Stadlhütte 1a, 3011 Purkersdorf
Tel: +43 664/884 67 660
email: samla@samariterbund.net
Öffnungszeiten:
Donnerstag: 13.00–19.00
Freitag: 09.00–19.00
Samstag: 09.00–13.00

SEIFENKISTL RENNEN

im Zentrum von **GABLITZ**

So, 1. Sept. 2019

ab 8:00 Uhr



Veranstalter: Verschönerverein Gablitz
Infos unter facebook.com/vvgablitz

GABLITZER ORTSTAXI

Betriebszeiten:

Mo, Mi und Fr von 8–13 Uhr (werktags)

Fahrttarife:

Gablitz innerorts 2 Euro
nach Purkersdorf (Ärztzentrum) oder
Mauerbach 3 Euro pro Fahrt

Erreichbarkeit:

Mo, Mi und Fr von 7.30–12.30 Uhr
unter 0664 / 98 04 111

Eine Initiative der



IMPRESSUM Medieninhaber und Verleger: SPÖ Region Purkersdorf, Herrengasse 6/2/2, 3002 Purkersdorf. **Redaktion:** Hauersteigstraße 5, 3003 Gablitz, Marcus Richter, Rupert Winkler, Ulrike Winkler. **Anzeigenverkauf:** Marcus Richter, Tel. 0664/1845125, marcus.richter@chello.at. **Gestaltung:** Claudia Fritzenwanker. **Druck:** Wallig Ennstaler Druck. **Grundlegende Richtung** ist das SPÖ Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen.

**SV CAR-REP
GABLITZ**

BOCK AUF FUSSBALL ?

Dann komm zum Probetraining !

Fußball für jedes Alter
beim SV car-rep Gablitz

*Info zur Anmeldung:
Tel. 0699 104 30510*

Sv-gablitz@gmx.at

[http://fb.me/svgablitznachwuchs](https://fb.me/svgablitznachwuchs)

Besonders (aber nicht nur!) die Generation 60+ schätzt beim Verkauf ihrer Liegenschaften unser seit 35 Jahren bestehendes Familienunternehmen. Als „Makler zum Wohlfühlen“ sorgen wir nicht nur für **bestmögliche Verkaufspreise**, sondern auch für Ihre **Sicherheit** in **finanzieller, rechtlicher und persönlicher** Hinsicht.

Honorarfreie Chefberatung
inkl. Marktwertschätzung

Hans Moser senior

0664/18 494 51

Mo-So 9-21 Uhr

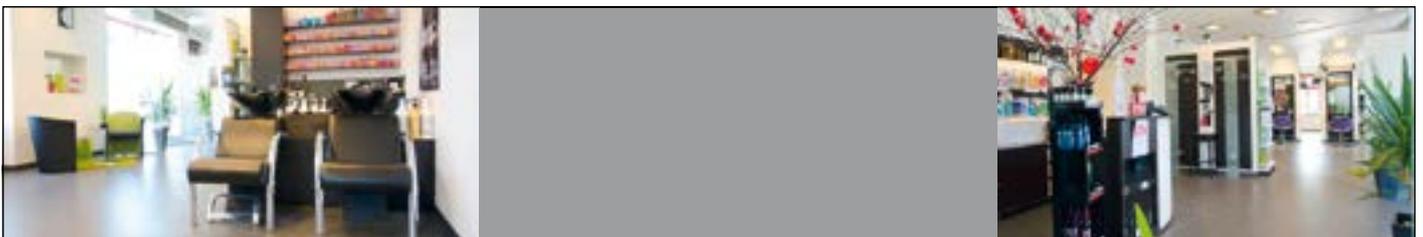
www.moserimmobilien.at





Diamantene Hochzeit von Willi und Theresia Ecker

Ganz besonders freut es uns, unserem Gemeinderat iR Willi Ecker und seiner Gattin Theresia zur „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) zu gratulieren. Willi Ecker war 18 Jahre erfolgreich im Gemeinderat tätig und leistete für Gablitz sehr gute Arbeit. Vzbgm. Marcus Richter besuchte das diamantene Paar und überbrachte herzliche Glückwünsche im Namen des gesamten SPÖ-Teams.



HAIR & FLAIR 
NAGELDESIGN  BY MANUELA RAINER
PEDIKÜRE 

www.hairundflair.at | Tel.: 02231 634 60 | Linzerstraße 64 | 3003 Gablitz



Die Sozialdemokratie als einzige Alternative für eine gerechte und faire Politik

SPÖ NÖ Landesparteivorsitzender, LHStv. Franz Schnabl hebt den Führungsanspruch der SPÖ bei der Nationalratswahl hervor. Es braucht einen völligen Politikwechsel hin zu mehr Fairness, Gerechtigkeit und Anstand. Die SPÖ steht für eine Politik des sozialen Ausgleichs, der sozialen Gerechtigkeit und Teilhabe – mit Bundesparteivorsitzender Pamela Rendi-Wagner an der Spitze.

Ein Miteinander der politischen Parteien sei die Basis funktionierender Demokratie, erklärt SPÖ NÖ Landespartei-vorsitzender, LHStv. Franz Schnabl: „Es darf nicht das Trennende in den Vordergrund gestellt, sondern es muss das Gemeinsame gesucht werden – das ist unser Verständnis dafür, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen.“ Ja, Österreich brauche Veränderung, ist sich Schnabl sicher: „Hin zu mehr Fairness, Gerechtigkeit und Anstand. Wir brauchen einen völligen Politikwechsel: Schluss mit gekaufter Politik, mit Privilegien, Korruption und Machtgier. Was wir brauchen, ist dringender denn je: Politik von Menschen für Menschen.“ Es sei nicht nur die schwarz-blaue Koalition krachend gescheitert, sagt Schnabl, sondern ein politisches Konzept, das Gier nach Macht über die Interessen der Menschen stellt.

Sozialdemokratie als einzige Alternative für gerechte und faire Politik

„Die Sozialdemokratie ist die einzige, starke Alternative für eine gerechte und faire Politik, die den Menschen Zukunft

und Hoffnung gibt“, erklärt Schnabl. Die Sozialdemokratie stehe für eine Politik des sozialen Ausgleichs und der sozialen Gerechtigkeit. „Die SPÖ steht für eine demokratische Gesellschaft und gegen Rechtspopulismus. Und sie macht Politik für die Umwelt – denn die ökologische Frage ist eine soziale Frage der Zukunft“, sagt Schnabl.

Er definiert als Ziel für die Nationalratswahl im Herbst, dass die SPÖ Nummer eins werde und einen klaren Führungsanspruch stelle: „Wir wollen auch in Niederösterreich stark zulegen und die FPÖ klar hinter uns lassen.“

Die SPÖ wolle die christlich-sozialen WählerInnen, die von den Türkisen enttäuscht sind, einladen – mit einem solidarischen, sozialen und menschlichem Angebot, erklärt Landesgeschäftsführer Wolfgang Kocevar: „Wir wollen ein Österreich, das Solidarität und Gerechtigkeit lebt, das den Menschen Schutz und Sicherheit gibt.“ Sicherheit müsse in allen Bereichen an oberster Stelle

stehen: In der Gesundheitsversorgung, bei Pensionen, im sozialen Bereich, beim Wohnen, bei den Bildungschancen und in der Arbeitswelt, nicht zuletzt beim Schutz vor Kriminalität. Das Leben müsse für alle leistbar sein, vor allem das leistbare Wohnen steht im Mittelpunkt. „Wir wollen den Menschen die Zukunftsangst nehmen, ihnen Hoffnung geben und zeigen, dass wir alle gemeinsam die wachsenden Herausforderungen der Zukunft positiv gestalten können“, sagt Kocevar.

Für ihn sei wichtig, den WählerInnen ein „unschlagbares“ Angebot zu machen: „Und feststeht, dass wir unsere WählerInnen und Mitglieder stärker mobilisieren müssen, zur Wahl zu gehen. Das wird uns gelingen – deswegen sehen wir der Nationalratswahl positiv und zuversichtlich entgegen.“

Bundesthemen

SPÖ-Erfolg: Nichtraucher-Schutz, Glyphosat-Verbot, Papa-Monat und mehr – Beschluss noch vor dem Sommer möglich



Was unter Kurz & Strache politisch nicht möglich war, gelingt jetzt im Parlament nach dem Ende der türkis-blauen Regierung: Wichtige Verbesserungen für die Bevölkerung, die die SPÖ seit langem gefordert hat, sind jetzt auf dem Weg und können noch vor dem Sommer beschlossen werden.

Während VP-Obmann Kurz jetzt schon Wahlplakate aufkleben lässt und gar nicht erst im Parlament auftaucht, konnte die SPÖ im Parlament mit SPÖ-Chefin Pamela Rendi-Wagner Mehrheiten für unsere Initiativen finden, die noch vor dem Sommer beschlossen werden sollen. Deutlich wird jetzt, wer im Interesse der BürgerInnen handelt – und nicht für Großspender, Lobbys oder Konzerne.

Nachdem die ÖVP-Alleinregierung vom Nationalrat abgewählt wurde, zeigt das Parlament, dass es im „freien Spiel der Kräfte“ konstruktiv über

Parteigrenzen hinweg arbeitet, wenn die ÖVP nicht mehr blockieren kann. Von Stillstand kann keine Rede sein – im Gegenteil: Was in diesen zwei Tagen auf den Weg gebracht wurde, sind gute Gesetze für die Gesundheit, die Umwelt, die ArbeitnehmerInnen und Familien:

Nichtraucherschutz – Rauchverbot in der Gastronomie:

Nachdem die Kurz-Strache-Koalition das bereits vor einigen Jahren beschlossene Rauchverbot in Lokalen gekippt hatte, scheint bei der ÖVP nun endlich wieder Vernunft eingekehrt. Wenn Kurz Wort hält, kommt das Rauchverbot mit 1. November 2019.

Glyphosat vor dem Aus

Seit langem kämpft die SPÖ für das Verbot des krebserregenden Pflanzengifts Glyphosat. Der SPÖ-Antrag, über dieses Verbot in der nächsten Nationalratssitzung abzustimmen, wurde einstimmig beschlossen.

Verbot in der Verfassung: Wasser darf nicht privatisiert werden

Auch dies ist ein Erfolg von SPÖ-Chefin Rendi-Wagner: Der Schutz unseres Wasser vor Ausverkauf und Privatisierung wird ebenfalls in der Nationalratssitzung im Juli abgestimmt und hat hohe Chancen auf eine Mehrheit.

Papa-Monat kommt

Auch beim Papa-Monat nach der Geburt eines Kindes ist ein Beschluss auf Schiene. Auch hier hat die SPÖ lange Druck gemacht, damit Väter auf diese gemeinsame Zeit mit Mutter und Neugeborenem einen Rechtsanspruch haben. Dieser soll jetzt im Juli beschlossen werden. Während des Papa-Monats gibt es für den Vater rund 700 Euro als eine Art Karenzgeld.

Unterstützung für freiwillige HelferInnen

Ebenfalls noch vor dem Sommer beschlossen werden kann die Entgeltfortzahlung für freiwillige HelferInnen bei Katastrophen- oder Rettungseinsätzen. Diese sollen eine Freistellung für fünf

Jetzt geht was!
Diese Woche im Parlament auf den Weg gebracht.

	SPÖ	ÖVP	FPO	neos	FPÖ
Glyphosat-Verbot	👍	👍	👍	👍	👍
Papamonat	👍	👎	👍	👎	👍
Lohnfortzahlung für Katastrophenhelfer	👍	👎	👍	👎	👍
Nichtraucherschutz	👍	👍	👎	👍	👍
Volle Anrechnung der Karenz im Job	👍	👎	👍	👍	👍
Schutz des Wassers vor Privatisierung	👍	👍	👍	👍	👍
Pflegegeld wird erhöht	👍	👎	👍	👍	👍

KONTRAST.at

Tage mit Fortzahlung ihres Gehalts bekommen, finanziert aus dem Katastrophenfonds.

Volle Anrechnung der Karenzzeiten – Mütter profitieren bei Urlaub und Einkommen

Weiterer SPÖ-Erfolg: Auch die volle Anrechnung von bis zu 24 Monaten Elternkarenz – für Vorrückungen, Urlaube, Stichtage etc. – könnte noch vor dem Sommer kommen. Das hätte positive Auswirkungen auf die leichtere Erreichbarkeit der 6. Urlaubswoche, auf die Dauer der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, auf die Kündigungsfristen und vor allem auf Vorrückungsstichtage im Zusammenhang mit dem Einkommen. Ein entsprechender SPÖ-Antrag, dass ein solches Gesetz im Juli abgestimmt wird, bekam eine Mehrheit. Eine wichtige Verbesserung vor allem für Frauen!

Pflegegeld wird erhöht

Im Juli beschlossen werden kann auch eine rückwirkende Erhöhung des Pflegegeldes bis 2015. Ein entsprechender Antrag, dass im Juli darüber abgestimmt wird, fand eine Mehrheit – freilich ohne die Stimmen der ÖVP.

*SPÖ im Parlament
1017 Wien, Parlament*



Shiatsu
&
Klangschalenmassage

Almesberger Irene
Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Termine nach Vereinbarung
Tel: 0664/548 13 27
almesbergerirene@gmail.com

Elektro Maier



Elektro Maier
Elektroinstallationen GmbH
Hauptstraße 25a
3003 Gablitz

Tel.: 02231/63 887
Mobil: 0664/25 13 419
eMail: office@maier-elektro.at

GASTHAUS LAABACHER WEINSCHENKE



Laabach 1
A-3003 Gablitz
Tel. 02231/633 00
Mobil 0664/1321818
laabach1@gmx.at

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag, 9 bis 22 Uhr
Jederzeit Verpflegung von Bus- und Reisegruppen!
Ruhiger Gastgarten und Kinderspielplatz
www.laabacher-weinschenke.at



HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ
Tel. 02231/63665, 638 68 Fax 638 68/16

7 MAL IN.. IHRER NÄHE

car-rep
rossmann



/// WIEN

/// NIEDERÖSTERREICH



BEI JEDER REPARATUR

gratis Innen- und Außenreinigung

100 € Selbstbehalt sparen

24h hotline

01/914 33 19 19

www.car-rep.at

STANDORTE

1230 Wien, Triesterstraße 206

Sandra Varvaroi
& Markus Kropf
Tel: 01 / 667 21 12
e-mail: wien23@car-rep.at

1140 Wien, Keisslergasse 30

Helmut Wieselmayer &
Matthias Beneder
Tel: 01 / 914 33 19
e-mail: wien14@car-rep.at

Wien Auhof, Holzhausenplatz 1

Helmut Wieselmayer &
Matthias Beneder
Tel: 01/ 268 42 75
e-mail: office@bestwestcarwash.at

2460 Bruck an der Leitha Eco Plus Park – 1. Straße 3

Clemens Innerkofler
Tel: 02162 / 62 193
e-mail: noe2460@car-rep.at

1120 Wien, Sagedergasse 27

Philipp Schmidt
Tel: 01 / 804 16 64
e-mail: wien12@car-rep.at

2320 Schwechat Ludwig-Poihls Straße 12

Clemens Innerkofler
Tel: 01 / 701 45 43
e-mail: noe2320@car-rep.at

3034 Maria-Anzbach Meierhöfen, Hauptstraße 2

Helmut Wieselmayer
Tel: 01 / 699 19 83
e-mail: noe3034@car-rep.at

**KAROSSERIE
LACK
GLAS**

Bei einer Schadensreparatur in der Höhe von mindestens 1.500 €